

**Kasten 3**

**Zur jüngsten Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen**

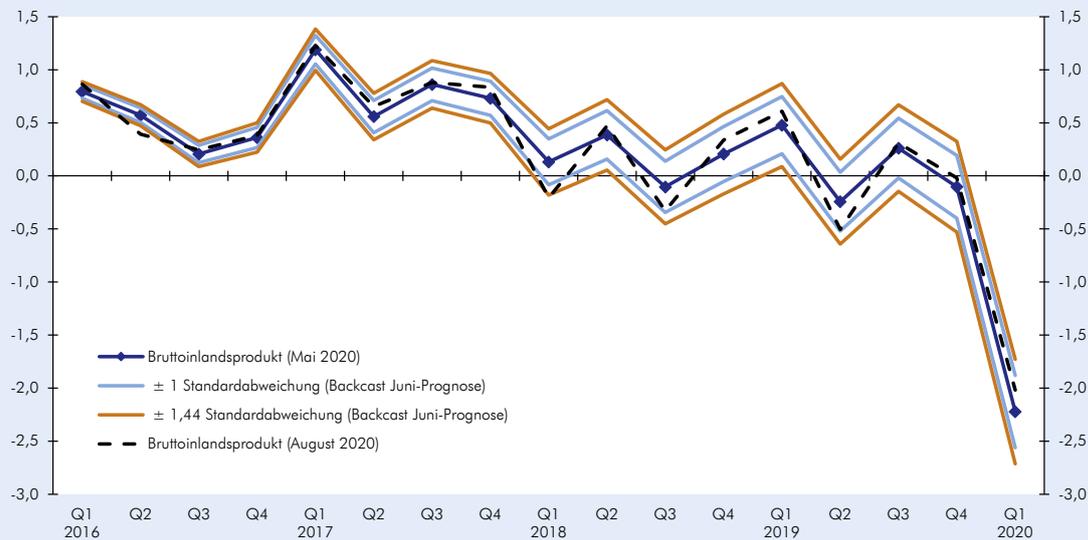
Das Statistische Bundesamt hat das Zahlenwerk der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) im August wie üblich für die vergangenen vier Berichtsjahre turnusmäßig revidiert. Darüber hinaus gab es in verschiedenen Rechenbereichen auch einen Änderungsbedarf für das Jahr 2015, z.B. bei den Wohnungsmieten und den Deflatoren im Bereich Gesundheitswesen. Durch Verkettung ergaben sich somit Änderungen rückwirkend bis zum Jahr 1991. Gemessen an vorherigen Revisionen fielen die jüngsten Korrekturen für den Zeitraum 2016 bis 2019 für das jährliche Bruttoinlandsprodukt (BIP) mit teilweise über 0,2 Prozentpunkten vergleichsweise hoch aus.

Die Revision der vierteljährlichen Expansionsrate des Bruttoinlandsprodukts wurde für die meisten Quartale im Vergleich zum bisherigen Datenstand in einem Umfang revidiert, der innerhalb der 68%-Revisionsspanne liegt (vgl. Abbildung K3). Nur für das erste Quartal 2018 wurde die Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts deutlich stärker nach unten revidiert als erwartet.

**Abbildung K3**

**Reales Bruttoinlandsprodukt in Deutschland**

Saison- und arbeitstäglich bereinigter Verlauf, Veränderung gegenüber dem Vorquartal in %



Quellen: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des IWH.

Die Abwärtskorrektur des Zuwachses im Jahr 2018 um 0,2 Prozentpunkte ist verwendungsseitig maßgeblich auf eine geringere Expansionsrate der Binnennachfrage zurückzuführen. Die Jahreswachstumsrate für 2018 liegt nun bei 1,3% (zuvor 1,5%). Darüber hinaus wird für einige Jahre die Jahresarbeitszeit geringer ausgewiesen als bisher.